



SFB 923 | Bedrohte Ordnungen  
Brunnenstr. 30, D-72074 Tübingen

**Yvonne Macasieb**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon +49 7071 29 750 95  
[yvonne.macasieb@uni-tuebingen.de](mailto:yvonne.macasieb@uni-tuebingen.de)

Tübingen, den 5. April 2012

**Presseinformation: Diskussion mit Marion Knaths „Spiele mit der Macht“ am 18. April 12, 20 Uhr**

„Ist die männliche Ordnung bedroht?“

Mit der Wahl Ngozi Okonjo-Iweala zur Präsidentin der Weltbank könnte die zweite Frau auf einen bedeutenden Posten in der Weltfinanz gehoben werden. Das bezeugt: Mehr und mehr Frauen besetzen mächtige Positionen. Auch politische Vorreiterinnen wie Margaret Thatcher und Madeleine Albright haben den Weg geebnet für die weibliche Präsenz in zahlreichen Regierungen.

Was in der Politik und Wirtschaft mehr und mehr Fuß fasst, setzt sich noch nicht in den universitären Kreisen durch. Stattdessen erreichen an den deutschen Hochschulen viele Nachwuchswissenschaftlerinnen keine Professur und gehen der Wissenschaft verloren. Oftmals wird als Ursache dafür die „Gläserne Decke“ zitiert.

Um das Glas für angehende und bestehende Forscherinnen zu brechen, legt Marion Knaths, sheboss Hamburg, in ihrem Vortrag die Spielregeln offen, die diese „Gläserne Decke“ bilden und stützen. Grund Ihres Engagement ist: „Ich möchte verdeutlichen, wie gravierend sich die Unterschiede männlicher und weiblicher Kommunikation auf die Aufstiegschancen auswirken“, so Knaths.

Am 18. April 2012, 20 Uhr, findet an der Universität Tübingen die Podiumsdiskussion mit Marion Knaths im Kupferbau, Hörsaal 25 statt. Im Anschluss an den Vortrag stehen Frau Knaths sowie die Gastgeber des Abends, Dr. Ines Weber, Prof. Dr. Ewald Frie und Prof. Dr. Holzem für Interviews zur Verfügung.

Kontakt:

Yvonne Macasieb (Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit)

SFB 923 "Bedrohte Ordnungen"

Brunnenstraße 30

72074 Tübingen

Tel.: +49 7071 29 750 95

Mail: [yvonne.macasieb@uni-tuebingen.de](mailto:yvonne.macasieb@uni-tuebingen.de)